



BERICHTSFORMULAR

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID 17416

Nominierte Studienrichtung: 101 Studienrichtung Rechtswissenschaften

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Aufenthaltsbeginn: 22.07.2023 **Aufenthaltsende:** 19.11.2023

STIPENDIUM	
Stipendium Uni Wien gesamt laut Zuerkennung: (inkl. Zuschüsse für Reisekosten und Sprachtest)	€ 2.600,00 Rückforderung: nein Rückgeforderter Betrag: € Rückforderungsgrund:
Weitere Stipendien (zB Jasso, Studienbeihilfe):	Weitere Stipendien: Nein <ul style="list-style-type: none"> • Stipendium des Gastlandes: nein () • Bundesländerstipendium: nein • Studienbeihilfe: nein • Sonstiges Stipendium:
Summe weiterer Stipendien:	€
Gesamtsumme aller Stipendien:	€ 2.600,00

KOSTEN DES AUSLANDSAUFENTHALTS	
Unterkunft:	€ 7.500,00
Art der Unterkunft:	Studierendenwohnheim
Reisekosten:	€ 3.200,00
Lebenshaltungskosten:	€ 2.600,00
Studienkosten:	€ 0,00
Versicherungskosten	€ 210,00
Visakosten:	€ 400,00
Gesamtkosten des Auslandsaufenthalts:	€ 13.910,00

Bericht veröffentlichen:

PERSÖNLICHER BERICHT

Non-EU Student Exchange Programm

2023/2024

BewerbungsID: 17416

Nominierte Studienrichtung: 101 Studienrichtung Rechtswissenschaften

Angaben zum Aufenthalt:

Gastinstitution: The University of Queensland - (Australien)

Aufenthaltszeitraum: WS 2023/2024

Verfassen Sie bitte einen persönlichen Bericht über den Studienaufenthalt

- **Mindestumfang:** Fließtext 1 Seite DinA4
- **Inhalt:** Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft, etwaige Schwierigkeiten etc.

BERICHT ÜBER DEN STUDIENAUFENTHALT

Das Auslandssemester in Australien ist sicher das Highlight meines Studiums geworden.

Uni:

Ich habe nur die Kurse für die Postgraduate Studierende gemacht, weil sie ausreichendes Angebot im Völkerrecht hatten. Dies war nämlich wichtig für die spätere Anerkennung an der Universität Wien. Keine von meinen Kursen hatten Prüfungen, sondern Assignments.

Mein Einstiegskurs war *LAWS7936 Fundamentals of Common Law* mit Ann Black, denn dieser für alle internationalen Jusstudierenden verpflichtend war. Er hat von nur ein paar Wochen gedauert. Mitte August war schon die letzte Einheit, wo man eine kleine Klausur hatte: man sollte einfache Fragen zum System in Australien in 1-2 Sätze beantworten. Dabei wurde man gelehrt, wie man richtig Legal Research in Australien durchführt, was natürlich hilfreich für das ganze Semester war. Man hatte nur drei Assignments: eine Research Workbook, Research Proposal und Research Essay. Research Proposal war direkt für den Essay zu schreiben. Ann Black gibt immer Themen zur Rechtsvergleichung. Nämlich, meine Research Frage war Modalitäten zur Verfassungsänderung in Australien und Österreich zu vergleichen. Es war sehr vorteilhaft, dass der Essay bereits im September abzugeben war. Also danach hatte ich nur drei Kursen übrig und konnte sowohl mich gut auf diese konzentrieren als auch genug reisen. Neben dieser LV gab es ein *English Writing Course*, den ich aber nicht besucht habe: er war auf die Studierende mit schlechterem Sprachniveau orientiert. So ich habe das als Zeitverschwendung gesehen.

Andere Kursen waren *LAWS7710 Principles of International Law*, *LAWS 7724 Current Issues in International Law* und *LAWS7156 International Human Rights Law*. Am schwierigsten habe ich *LAWS 7724* gefunden, weil diese spezifisch auf die militär Technologien fokussiert hat – etwas, ich nie davor recherchiert oder gelernt habe. Man musste ca. 100 Seiten wöchentlich lesen (das wurde dann während kleines Quizzes geprüft). Außerdem, das war sicher mein Lieblingskurs: man hatte spannende Diskussion mit Experten in diesem Bereich – Rain Liivoja, Lauren Sanders, Sam Hartridge und Brendan Walker-Munro. Man musste auch den Research Proposal (1500 Wörter) und Research Paper (5000 Wörter) schreiben. Die Voraussetzungen waren sehr hoch: das Paper soll bereits für Publizierungszweck geschrieben werden. In *LAWS7710* musste man einen Film Review und Take Home Assessment schreiben. Für *LAWS7156* hatte man Case Note, Reflection on Human Rights Critiques und Research Essay zu schreiben.



Wohnen:

Ich habe meine 4 Monaten in einem Studentenwohnheim on-campus verbracht. Das war die beste Entscheidung! Ich war im International House („IH“) – ein von mehreren UQ Studentenwohnheimen (sog. Colleges). IH war nur 2 Minuten Fußweg von der Uni entfernt. Wir hatten eine große Gruppe von Auslandsstudierenden, die dann meine engsten Freunde geworden sind. Mahlzeiten waren inkludiert in den Preis, d.h. ich hatte täglich drei Mahlzeiten. IH ist so ausgestaltet, dass es mehrere „Towers“ mit eigenen Common Room und Küche gibt, wo man auch kochen oder Snacks/Essen im Kühlschrank haben kann. Ich war in einem Einzelzimmer und habe 2 Duschen und 2 Toiletten mit 11 anderen Leuten an meinem Stockwerk geteilt. Das ist aber eine Ausnahme, weil ich in dem größten „Tower“ war. In allen anderen Teilen nur 4 Personen das Badezimmer (also sehr ähnlich zu einer normaler WG). Ich würde empfehlen, so früh wie möglich (noch bevor UQ confirmation of acceptance) sich für die Studentenwohnheim zu bewerben. Das macht man getrennt von der ganzen UQ Bewerbung und zwei Monaten vor dem Semesterbeginn ist alles ziemlich voll.

Brisbane:

Brisbane ist eine sehr schöne, mittelgroße Stadt. Man braucht unbedingt eine GoCard (Fahrkarte für alle Öffis) kaufen. Zum öffentlichen Verkehrsmittel gehören Busse, Züge und Ferry. Die Uni ist ca. 20-30 Minuten mit dem Bus von dem Stadtzentrum entfernt. Die Busse sind leider nicht so zuverlässig wie in Wien: sind entweder oft spät oder kommen gar nicht. Dafür sind die Öffis aber nie so voll mit Menschen wie in Wien. Night Life ist in Fortitude Valley konzentriert. Meine Highlights waren South Bank Parklands, New Farm Park, West End. Jeden August findet EKKA (Royal Queensland Show) statt: das ist eine Fair, wo man viel über landwirtschaftliches Australien lernen kann, sehr gutes Essen und Aktivitäten genießen kann.

Reisen

Brisbane's Lage erlaubt viel von Queensland zu sehen. Mit dem Zug ist man innerhalb von 2,5 Stunden schon am Gold Coast, 3 Stunden – am Sunshine Coast oder Byron Bay (nicht mehr Queensland, sondern New South Wales). Ich war über die Mid-Semester Ferien in Whitsundays: die Flüge haben ca. 450 AUD gekostet. Fast jede Woche konnte man zum Strand fahren. Wenn man ein Strand direkt in der Stadt will, ist Brisbane leider falscher Wahl (es gibt nur ein Streetbeach am South Bank). Das hat mich aber nicht gestört und habe mehr von Queensland gesehen. Fast wöchentlich haben wir mit den ICH Freunden Reisen gemacht und Moreton Island, North Stradbroke Island und Mount Tambourine gesehen. Meine Reise nach Sydney war fünf Tagen insgesamt. Die Flüge waren 140 AUD. Dort habe ich nicht nur die Stadt gesehen, sondern auch Blue Mountains besucht.

Ich habe so viele neue Sachen während meiner Zeit in Brisbane erlebt: von einem typischen Collegeleben bis zum Surfen am Gold Coast oder Wandern bei Wasserfällen. An der Uni habe ich eine komplette neue Methode gesehen, die es noch spannender zu studieren gemacht hat. Ich kann definitiv UQ für Auslandssemester empfehlen.